

Mit dem eigenen Stift zur Wahl



Innenminister Joachim Herrmann (CSU) sieht derzeit keinen Anlass, die Kommunalwahl am 15. März in Bayern zu verschieben. Vielmehr mahnte er gestern zu Besonnenheit. Niemand solle sich davon abhalten lassen, wählen zu gehen, sagte er dem BR im Interview. In den Wahllokalen werde es in ganz Bayern Aushänge über allgemeine Hygiene-Empfehlungen geben. Landratsämter und Gemeinden seien angewiesen, in den Gebäuden mit Wahllokalen und Räumlichkeiten zur Stimmauszählung ausreichend Handreinigungsmittel zur Verfügung zu stellen. Eigene Stifte mitzubringen, sei zulässig, so Herrmann. Aber natürlich keinen Bleistift ...

Infizierte und deren Angehörige können am 15. März und bei eventuellen Stichwahlen noch kurzfristig an der Briefwahl teilnehmen. Die entsprechenden Anträge könnten die Betroffenen am Wahltag noch bis 15 Uhr bei den Gemeinden stellen oder stellen lassen, heißt es.

